

PRESSEMELDUNG

## Neues Hilfsprojekt am Horn von Afrika humedica macht Klinik in Äthiopien wieder einsatzfähig

*Kaufbeuren, 20. Juli 2020 Die Kaufbeurer Hilfsorganisation **humedica** macht ein Krankenhaus in Äthiopien wieder einsatzfähig. Die Klinik im Grenzgebiet nach Somalia hatte vor kurzem wichtige Unterstützung verloren. Seitdem kann sie die medizinische Versorgung der Menschen in der Region kaum noch sicherstellen. Es fehlt an Geld, qualifiziertem Personal und dringend benötigter Ausstattung.*

„Das Krankenhaus in der Kreisstadt Dollo ist das einzige, das die Menschen innerhalb eines Tagesmarsches erreichen können. Leider ist es aktuell nur bedingt einsatzfähig“, sagt **humedica**-Vorstand Johannes Peter. „Eine vermeintlich harmlose Erkrankung wie eine Blinddarmentzündung kann deshalb schnell tödlich enden. Das wollen wir ändern.“

**humedica** macht die Klinik langfristig wieder einsatzfähig. Die Notfallversorgung soll sicherstellen, dass die Klinik erster Anlaufpunkt der örtlichen Bevölkerung zur medizinischen Behandlung wird.

„Die meisten Geburten finden ohne medizinische Betreuung als Hausgeburten statt. Bei Komplikationen ist es sehr wahrscheinlich, dass Mutter oder Kind sterben. Mit der Unterstützung der Klinik wollen wir dafür sorgen, dass sich dies ändert und Menschenleben gerettet werden“, so Johannes Peter weiter. „Auch eine Psychologin möchten wir einstellen. Denn viele Menschen, die in der Grenzregion leben, sind vor Gewalt und Terror im Nachbarland Somalia geflohen. Sexuelle Gewalt gegen Frauen ist dort leider kein Einzelfall. In der Klinik sollen die Frauen und ihre Kinder das Erlebte verarbeiten können.“

**humedica** ist in der Region bereits seit vielen Jahren aktiv. In den großen Flüchtlingslagern Melkadida und Kobe, in denen zehntausende Menschen gestrandet sind, ist die Kaufbeurer Organisation erster Ansprechpartner für die basisgesundheitsliche Betreuung der Menschen. „In das Krankenhaus in Dollo überweisen wir die Patienten, die eine weitergehende Behandlung benötigen, als wir sie in den Flüchtlingslagern leisten können“, führt Peter aus. „Es ist daher im Sinne der Patienten naheliegend, dafür zu sorgen, dass es wieder einsatzfähig wird.“

Damit **humedica** das Krankenhaus langfristig wieder zum Leben erwecken kann, sind mindestens **650.000 Euro** nötig. Hierfür bittet **humedica** um Spenden unter [www.humedica.org/spende](http://www.humedica.org/spende) bzw.: Sparkasse Kaufbeuren BIC (SWIFT-Code): BYLA DE M1 KFB IBAN: DE35 7345 0000 0000 0047 47

Stets aktuelle Informationen finden Sie unter: [www.humedica.org](http://www.humedica.org) oder [www.facebook.com/humedica](https://www.facebook.com/humedica) .

### Über humedica:

humedica e. V. mit Hauptsitz in Kaufbeuren (Bayern) ist eine international operierende Nichtregierungsorganisation (NRO). Mit Projekten in 90 Ländern unserer Erde seit 1979 leistet humedica humanitäre Hilfe mit einem Schwerpunkt auf medizinischen Katastropheneinsätzen.

### Medienkontakt:

Sebastian Zausch  
Pressesprecher  
Telefon 08341 966 148 47  
Mobil 0151 7182 7183  
Email [s.zausch@humedica.org](mailto:s.zausch@humedica.org)  
Web [www.humedica.org](http://www.humedica.org)